



Der vom Orkan „Kyrill“ umgeknickte Beleuchtungsmast zwischen Rudmanns und der Waldrandsiedlung

Nr. 45 / April 2007

## Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

# 122



A-3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl

E-Mail: stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at

## Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Zwettl/Edelhof vom 29. Juni bis 1. Juli 2007 eine erste Übersicht der Bewerbungsstätten



Weitere Informationen im Internet: [www.feuerwehr.zwettl.at/edelhof2007](http://www.feuerwehr.zwettl.at/edelhof2007)

Vorankündigung+++Vorankündigung+++Vorankündigung+++Vor

# MEIERHOFFEST

am Freitag

## 1. Juni 2007

Der Reinerlös dient der Finanzierung eines neuen Löschfahrzeuges.



Impressum: „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Gestaltung: Herbert Gruber  
Eigenvervielfältigung, für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

## Schlaflose Nacht durch „Kyrill“

Am 18. Jänner genau um 21.29 Uhr erfolgte die Alarmierung unserer Feuerwehr. Da zu diesem Zeitpunkt in unserem Gebiet ein totaler Stromausfall herrschte und daher die Sirenen nicht funktionierten, bewährte sich wieder einmal die SMS-Alarmierung bestens. Unser erster Einsatzort war die EVN-Bezirksstelle Zwettl. Der gemeldete Brand dürfte aber bereits erloschen gewesen sein, daher wurden wir von der Bezirksalarmzentrale zum Institut der Schulschwestern in die Klosterstraße beordert. Hier wurden Plexiglastafeln, die von einem Unterstellplatz geweht worden waren, von der Straße entfernt und gesichert. Eine Dachreparatur in der Kremserstraße 3 war unser nächster Auftrag. So gegen 23.00 Uhr spitzte sich die Lage weiter zu und über Funk war zu vernehmen, dass die Straße zwischen Rudmanns und Kleinschönau unpassierbar ist. Bis zum Eintreffen der Straßenmeisterei war es unsere Aufgabe die Straße zu sperren und umgestürzte Bäume zu entfernen. Die Räumung des „Teufelsberges“ und das Entfernen eines auf die Straße ragenden Baumes beim „Draht'n Kreuz“ waren vermeintlich unsere letzten Tätigkeiten.

Doch schon kurz nach dem Einrücken wurde die Blockade der Landesstraße in der Waldrandsiedlung gemeldet. Ein abgebrochener Baumwipfel hatte den Mast der öffentlichen Beleuchtung geknickt. Dieser lag quer über die Straße. Nach dem Beiseiteräumen des Beleuchtungsmasten wurde der Baum mittels Motorsäge zerkleinert und am Straßenrand abgelegt.

Ein heller Feuerschein am Horizont beunruhigte unsere Einsatzkräfte. Nachforschungen ergaben, dass zwischen Ratschenhof und Rohrenreith ein in die Hochspannungsleitung gefallener Baum zu brennen begonnen hatte. Bei der Zufahrt zur Einsatzstelle sah man zwar schon von weitem die grellen Flammen, es mussten jedoch vorher etliche Hindernisse von der Straße entfernt werden. Während für weitere Arbeiten die Stromabschaltung durch die EVN abgewartet werden musste, wurde mit der Beleuchtung der Einsatzstelle begonnen. Erst nach der Abschaltung konnte der auf die Leitung gestürzte Baum entfernt werden. Der leichte Glimmbrand verlöschte durch den einsetzenden Regen von selbst. Um 2.00 Uhr war dann auch dieser Einsatz beendet und wir konnten müde nach Hause fahren.

## Tätigkeitsbericht

Die Feuerwehr Stift Zwettl hatte im abgelaufenen Jahr 10 Einsätze zu bewältigen. Es handelte sich dabei ausschließlich um sogenannte „Technische Einsätze“. Die großen Schneemengen des Winters 2005/2006 waren alleine der Auslöser für mehrere Einsätze.

22 Übungen und Schulungen wurden durchgeführt bzw. besucht und 121 sonstige Tätigkeiten (Versammlungen, Besprechungen, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus...) verrichtet.

Insgesamt wurden von den 31 Mitgliedern unserer Feuerwehr **1.943 Stunden** freiwillig und in ihrer Freizeit geleistet. Darin sind jedoch viele Stunden für überörtliche Tätigkeiten wie Lehrgänge, Haussammlung etc. nicht erfasst. Den genauen Tätigkeitsbericht finden Sie im Internet unter der Adresse „<http://www.feuerwehr.zwettl.at/ff/StiftZwettl/>“.

## „In der Schule brennt's“ - Übung für den Ernstfall

Am Donnerstag, dem 8. März 2007, stand eine Atemschutzübung der Feuerwehren Gerotten, Kleinschönau, Rudmanns und Stift Zwettl mit folgender Alarmmeldung am Programm: „Brand in der Mädchenfachschule in Edelhof – Mehrere Internatsbewohner eingeschlossen.“



Sofort nach dem Eintreffen führte BI Franz Fida von der FF Rudmanns eine Erkundung durch und schickte anschließend den ersten Atemschutztrupp zur Menschenrettung in das stark vernebelte Obergeschoss des Gebäudes. Die nachfolgenden Einsatzkräfte (darunter 2 Trupps der FF Stift Zwettl) rüsteten sich ebenfalls mit Atemschutz aus und retteten die Fachschülerinnen aus dem Internatsbereich. Ein Trupp der FF Stift Zwettl führte mit dem TLF 2000 die Brandbekämpfung im Keller durch (Übungsannahme: Brand des Elektroverteilerkastens).

Bei der Übungsnachbesprechung wurde auf die Wichtigkeit solcher Übungen (die Schülerinnen waren nicht informiert!) hingewiesen, um im Einsatzfall rasch handeln zu können.

Für die Schülerinnen war diese Übung nicht nur eine interessante Abwechslung im Internatsleben, sondern auch eine lehrreiche Erfahrung für das richtige Verhalten im Einsatzfall.